

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09263374
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Hofer Straße 5
Gem. * Fl-stck. * Flur	Reudnitz * 353/a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; ehemals mit Läden, Putzfassade mit Holzbalkons, farbige Treppenhausfenster, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Aus den Händen des Johannishospitals zu Leipzig erwarb der Maurermeister und Bauunternehmer Robert Max Neumann den Bauplatz Nr. 4 im Block 30 des Aufteilungsplans; die Verkaufsversteigerung hatte am Vortag des Heiligen Abends 1910 stattgefunden. Ein Bauantrag wurde im März 1911 gestellt und der Wohnhausneubau bereits zum Ende September 1911 fertiggestellt. Als Ausführer unterschrieb Gottfried Koitzsch die von Architekt F. Otto Gerstenberger gefertigten Pläne. Im Parterre konnten zwei Ladenwohnungen, in den oberen Etagen jeweils drei Wohnungen mit Austritt abgemietet werden. Einer reinen Bodennutzung blieb das Dachgeschoss vorbehalten. Sanierung, Dachausbau und der Anbau neuer Balkone erfolgten 1997; dabei verschwanden die Putzstrukturen des Sockels zu großem Bedauern auch die einstmals prägenden Ladenfronten, deren architektonischer Wert für das Erscheinungsbild deutlich noch an den Häusern Hofer Straße 3 und 9 ablesbar ist. Das Gebäude entstand als solider Reformstilbau mit Putzfassade, Biberschwanz-Dachdeckung und drei ungewöhnlichen, für die Mittelwohnungen vorgesehenen Balkons an der Straßenseite. Zwecks Abmilderung ihrer trogartigen Wirkung an der Fassade sollten bauzeitlich Spaliere an der Fassadenrückwand angebracht werden. Wiedergewonnen wurde die untersichtige Schablonenmalerei am Traufkasten. Während die überdimensionierten Dachgauben mit ihren breiten, weit vorstehenden Bedachungen eher an Kioske oder DDR-Bungalowarchitektur erinnern und den Eindruck des historischen Erscheinungsbildes der Fassadenarchitektur schmälern. Das Gebäude besitzt im Kontext der expansiven Entwicklung der Stadt Leipzig zu Beginn des 20. Jahrhunderts einen baugeschichtlichen Wert, als Bestandteil der geschlossenen Zeilenbebauung zudem eine stadtraumprägende Funktion.

LfD/2021, 2022

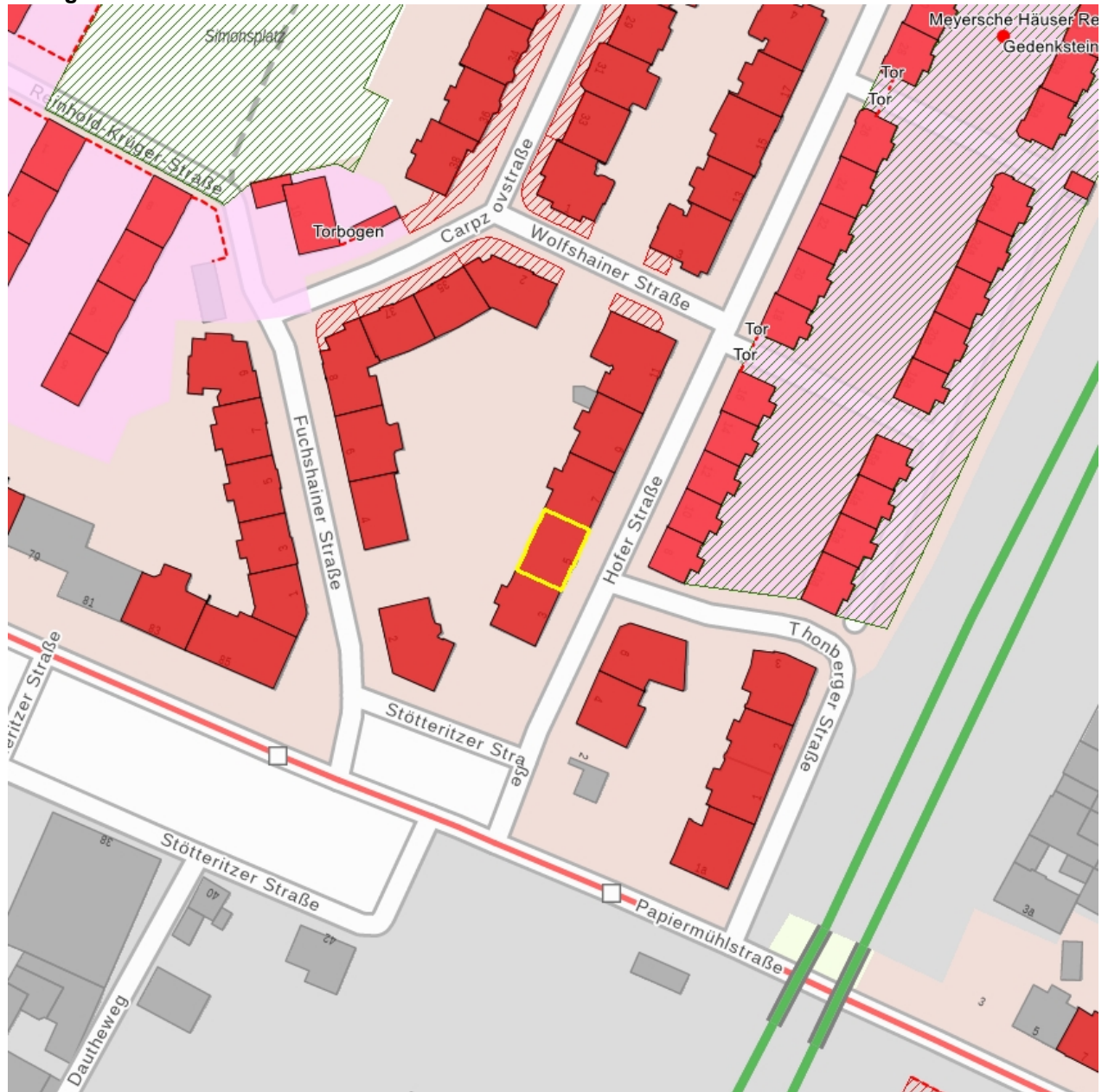
Datierung 1911 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09263374 A
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

